

„Reform der Verwaltung ist nötig“

OB Reker zu Gast beim Neujahrsempfang des Kölner Wirtschaftsclubs

Köln. Vor welchen Herausforderungen steht Köln, welche Veränderungen sind Folge der Digitalisierung und wie sieht das Mobilitätskonzept der Stadt aus? Das waren einige der zentralen Themen auf dem Neujahrsempfang des Kölner Wirtschaftsclubs. Präsident Marc E. Kurtenbach zog eine positive Resonanz der Leistungen der Stadtführung. Rednerin Henriette Reker, die zuvor in Berlin das Kölner Konzept für die Automesse IAA präsentiert hatte, sprach von einem Jahrzehnt weltweit wichtiger Entscheidungen – ob Brexit oder die Wahlen in den USA – Köln sei schon längst in einen globalen Prozess eingebunden. Sie bekräftigte die Notwendigkeit der Verwaltungsreform, betonte die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung am Standort sowie jungen Unternehmen und Fachkräften. (cos)



Präsident Marc E. Kurtenbach und OB Henriette Reker Foto: WC

IHK wählt neue Führung

Ob es einen Gegenkandidaten zu Präsident Werner Görg geben

VON CORINNA SCHULZ

Köln. Die Industrie- und Handelskammer Köln (IHK) wählt am heutigen Dienstag eine neue Führung an die Kammerspitze. Die Vollversammlung, die im vergangenen Herbst gewählt wurde, tritt am Abend zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Insgesamt 172 Kandidaten hatten sich im Vorfeld in 32 Wahlgruppen auf die 91 Sitze des Parlaments der regionalen Wirtschaft beworben. Die Zahl der Sitze für die Wahlgruppen richtet sich nach deren Bedeutung, gemessen an der Mitarbeiterzahl oder dem Umsatz.

Neue Initiative

Die Wahl war auch deshalb mit Spannung erwartet worden, weil mit der Initiative „New Kammer“ erstmals eine Gruppierung für die Vollversammlung kandidierte, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Kammer zu modernisieren. Insgesamt 57 Unternehmerinnen und Unternehmer hatten sich zur Wahl gestellt, um sich für mehr Transparenz, eine stärkere Digitalisierung und vor allem geringere Mitgliedsbeiträge einzusetzen.

Insgesamt 26 Plätze, also knapp ein Drittel der Sitze, konnte „New Kammer“ holen. Beobachter sehen darin einen Achtungserfolg, der von einigen befürchtete Erdrutsch blieb aber aus. In einem ersten Schritt wer-



Das Kammergebäude in der Innenstadt

Foto: Worring

Gericht kritisiert Vermögensbildung

Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig hat sich mit der Anhäufung von Vermögen in zwei IHKn beschäftigt und festgestellt, dass die Erhöhung des Eigenkapitals in ihrer bisherigen Form rechtswidrig ist. Damit sind auch die Beitragsbescheide an die Unternehmen unzulässig, argumentieren die Kläger.

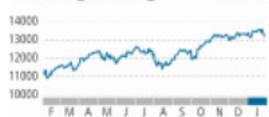
Nach Recherchen des kammerkritischen Bundes für freie

Kammern (bfffk) haben bundesweit mindestens 36 IHKn mit insgesamt fast 2,6 Millionen Mitgliedern eine solche rechtswidrige Anhebung des Eigenkapitals von insgesamt gut 60 Millionen Euro praktiziert, darunter auch Köln.

Vonseiten der IHK Köln heißt es, man warte für eine abschließende Bewertung die schriftliche Urteilsbegründung des Gerichts ab. (cos)

▼ MDAX 28.133,89 (-2,32%) | ▼ TECDEX 3.133,87 (-2,85%) | ▼ SDAX 12.313,19 (-2,08%) | ▼ HDAX 7.384,52 (-2,73%) | ▼ BRENT-ÖL (\$, E

▼ DAX 13.204,77
Veränderung zum Vortag -2,74%



MDAX

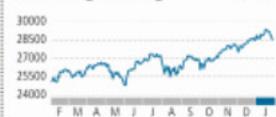
	Dividende	Schluss	±%
Aareal Bank	2,10	29,50	-0,91
Airbus*	1,65	132,92	-4,40
Alstria Off.	0,52	17,21	-2,55
Aroundtown	0,07	8,16	-1,14
Aurubis	1,55	50,84	-2,23
Bechtle	1,00	133,80	-3,25
Brenntag NA	1,20	47,79	-1,93
Cancom	0,50	54,30	-2,07
Carl Zeiss Med.	0,55	118,00	-1,83

DAX schwer unter Druck

Frankfurt - Der deutsche Aktienmarkt ist mit heftigen Abschlagen in die neue Woche gestartet. Die Angst vor einer Ausbreitung des Corona-Virus belastete schwer. Zwar hält die chinesische Regierung das neue Virus für weniger gefährlich als Sars. Sie hat aber bereits vorsorglich das chinesische Neujahrsfest um drei Tage bis zum kommenden Sonntag verlängert. Die Anleger machen sich zunehmend Sorgen um die wirtschaftlichen Auswirkungen. Der DAX verlor 2,7 Prozent auf 13.205 Punkte. Nicht hilfreich war zudem ein unter den Erwartungen ausgefallener ifo-Geschäftsklimaindex. Dieser ist im Dezember auf 95,9 von 96,3 gefallen - die Erwartung lag bei einem Anstieg auf 97 Punkte. Allerdings ist der Index nach Einschätzung der Commerzbank auf den zweiten Blick gut ausgefallen. (Dow Jones)

WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK

▼ DOW JONES 28.535,80
Veränderung zum Vortag -1,57%



ADVA Optical	7,66	-4,13
Aixtron	9,50	-3,65
ALBA	3,25	59,00
Aumann	0,20	16,12
Bastei Lübbe	2,81	+2,18
BayWa vNA	0,90	27,25
Bijou Brigitte	3,00	49,70
Bilfinger	1,00	31,78
Biofrontera	4,89	-2,20
Biotest Vz.	0,04	20,85
BMW Vz.	3,52	52,15
Ceconomy St.	4,82	-1,09

▼ 1 EURO (in \$) 1
Veränderung zum Vortag



Takkt	0,85	11,86
Talanx	1,45	45,16
TUI NA	0,72	9,76
Viller & Boch Vz.	0,60	15,50
Vossloh	1,00	41,00
VW St.	4,80	170,65
Wacker	1,10	14,43
WCM	0,11	5,10
zooplus		76,40

EURO STOXX 50

Cr&ice